Juni, Juli, August 2024

HOFFNUNGS-BOTE

Gemeindebrief
für den Ev. Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld

Zeige mir,
HERR, deinen Weg
und leite mich auf ebener Bahn
Psalm 27,11

EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Gemeinsame Zukunft der Kirchenkreise Merseburg und Naumburg-Zeitz

Im Jahr 2021 wurden alle Kirchenkreise von der Landeskirche aufgefordert, ihre zukünftigen Strukturen und ihre Arbeitsfähigkeit angesichts sinkender Gemeindegliederzahlen zu bedenken. Dem Auftrag der EKM sind die beiden Kirchenkreise Naumburg-Zeitz und Merseburg in vielen Gremiensitzungen nachgekommen. Es gab u.a. Gespräche mit den umliegenden Kirchenkreisen über etwaige Möglichkeiten der Zusammenarbeit, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Über diese Schritte war in vergangenen Kreissynoden mehrfach berichtet worden.

Schließlich konnte sehr deutlich herausgearbeitet werden, dass zum jetzigen Zeitpunkt nur eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Kirchenkreisen Merseburg und Naumburg-Zeitz sinnvoll ist. Ähnliche Strukturen und Herausforderungen aber auch ähnliche Zukunftsvisionen machen die zwei Kirchenkreise zu guten Partnern. Im Herbst 2023 haben die Kreiskirchenräte den Synoden einen Zusammenschluss der Kirchenkreise zum Beschluss vorgeschlagen und einen möglichen Weg dahin vorgestellt. Um einen sinnvollen Übergang zu gestalten, sind dem Prozess die GKR-Wahlen 2025 und die Besetzung der Superintendentinnenstellen als zeitliche Rahmen gesetzt worden. Zum Einen soll dieser große und vielschichtige Themenkomplex des Zusammenwachsens nicht in die sich 2026 neu konstituierende Synode hineingetragen werden. In der kommenden Legislatur werden viele neue Synodale gewählt werden, die sich in das Thema ganz neu einarbeiten müssten, was den Prozess deutlich verlängern würde. Zum Anderen muss jetzt zeitnah geklärt werden, wie und mit welcher Ausrichtung die Superintendentenstellen ausgeschrieben werden können, damit die Stellen nicht länger als nötig unbesetzt bleiben, aber zugleich auch eine Zusammenarbeit mit dem Partnerkirchenkreis nicht erschwert wird. Superintendentin Ingrid Sobottka-Wermke geht im Sommer 2024 in den Ruhestand. Superintendentin Christiane Kellner erreicht 2026 das Ruhestandsalter.

Bei der Vorstellung der Überlegungen und der sich anschließenden Aussprache im Rahmen der Kreissynoden wurde deutlich, dass es keine grundsätzlichen Einwände gegen den Plan eines gemeinsamen Kirchenkreises mit einer gemeinsamen Leitung, einer gemeinsamen Synode und einem gemeinsamen Kreiskirchenrat gibt. Entsprechend befürwortete die Synode im Kirchenkreis Naumburg-Zeitz am 18.11.2023 einstimmig das weitere Vorgehen des Kreiskirchenrates zur Bildung eines neuen Kirchenkreises zum 01.01.2026. Am 30.11.2023 hat auch die Kreissynode Merseburg einstimmig dem

vorgeschlagenen Weg zur Zusammenarbeit zugestimmt.
Auf der Basis dieser eindeutigen Voten konnte auch das Verfahren zur Neubesetzung der Superintendentinnenstelle klar bestimmt werden. Die Nominierungsausschüsse wurden beauftragt, eine gemeinsam abgestimmte Nominierung und Wahl einer Superintendentin bzw. eines Superintendenten für den neuen Kirchenkreis zu initiieren und zu organisieren. Ziel ist eine Berufung der neuen Leitung zum 01.01.2026.
Für den Kirchenkreis Naumburg-Zeitz wird es damit etwa 1,5 Jahre eine Vakanz in der Superintendentenstelle geben. Die Verabschiedung von Superintendentin Ingrid Sobottka-Wermke ist für den 16. Juni 2024 um 17 Uhr im Naumburger Dom geplant. Die zwei stellvertretenden Superintendenten haben sich bereit erklärt, während der Vakanz gemeinsam die Leitung des Kirchenkreises Naumburg-Zeitz zu übernehmen. Die Kreissynode sprach Pfarrer Michael Röpke und Pfarrer Daniel Schilling-Schön ihren ausdrücklichen Dank für diese Bereitschaft aus, ohne die das Verfahren in der geplanten Weise nicht weiter gehen könnte.

Mit ihren Entscheidungen haben die Kreissynoden die Weichen für einen Zusammenschluss der Kirchenkreise Merseburg und Naumburg-Zeitz gestellt, die am 25. April 2024 in einer eine gemeinsame Synodaltagung weiter ausgebaut werden konnten. In dieser Sitzung war es neben der Abstimmung über die kommende, gemeinsame Superintendentenwahl vor allem der Beschluss zum künftigen Namen, der die Beteiligten bewegte. Während über die anderen Beschlüsse sehr zügig und klar mehrheitlich positiv abgestimmt wurde, gab es zur Namensfrage eine intensive und emotionale Diskussion. Am Ende entschieden die Synodalen nicht einstimmig aber mehrheitlich für den Namensvorschlag „Evangelischer Kirchenkreis Saale-Unstrut“, der nun durch den Landeskirchenrat der EKM bewilligt werden muss.

In den nächsten Monaten gilt es in weiteren Gesprächen auf Gremien- und Arbeitsebenen, die gemeinsame Basis auszubauen und zu festigen. Außerdem laufen Gespräche zwischen den verschiedenen Arbeitsbereichen beider Kirchenkreise, um die Arbeitsweisen zu harmonisieren und zusammen zu gestalten.

„Voller Hoffnung und frohen Mutes machen wir uns nun auf den Weg, um einen neuen Kirchenkreis zu errichten, der sich mit gemeinschaftlicher Kraft den zukünftigen Herausforderungen stellen kann“, sagten die beiden Präsides, d.h. die Vorsitzenden der zwei Kreissynoden, Martin Ostheeren für den Kirchenkreis Merseburg und Friedhelm Fiedelak für den Kirchenkreis Naumburg-Zeitz.

Ilka Ißermann, Öffentlichkeitbeauftragte im Kirchenkreis Naumburg-Zeitz

Mit Liedern, Gebeten und der Predigtmeditation „ Gezemane“, gaben die Rainbow Gospels unter Leitung von Elvira Mahler, dem Wunsch nach Frieden in der Welt eine Stimme. Viele Menschen, Erwachsene, Jugendliche und Kinder, kamen am 16. März in die beeindruckende Kirche von Meineweh, um ein Zeichen für den Frieden zu setzen. Herzlichen Dank an die Rainbow Gospels, deren Gesang die Herzen berührte und einlud, auch ab und an mitzusingen.

Danke, für einen bewegten und klingenden Gottesdienst. der besonderen Art.

Gedanken zum Frieden Frieden,
ruht in Herz und Hand, Frieden ist ein zartes Band.
Gottes Frieden ruft es leis in dir. Frieden,
Gottes Himmelstür.
Frieden, für die ganze Welt, Frieden, unterm Himmelszelt. Schenk uns Frieden. Ruf es laut hinaus.
Herr des Lebens gieß deinen Frieden aus. Frieden ruht in Herz und Hand. Frieden ist ein zartes Band. Frieden,
Frieden unsrer Welt.

Elvira Mahler 2024

Impressum

Herausgeber: Pfarrbereich der Evangelischen KG Meyhen, KGV Osterfeld und KGV Schkölen-Zschorgula
Auflage: 1050 Stück
Redaktion: email@kirche-schkoelen.de
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 01. August 2024
Druck: Gemeindebriefdruckerei - Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Osterbastelei in der Gemeinde Osterfeld

Am 20. März kamen wir zum Familiennachmittag zu Ostern im Gemeinderaum in Lissen zusammen. Gemeinsam hörten wir die Ostergeschichte. Die dazugehörigen Bildkarten zogen auch die Jüngsten in den Bann.
Beim anschließenden Basteln entstanden Osterkörbe, Osterhasen, lustige Vögel und bunte Anhänger für den Osterstrauß. Bunt ging es auch bei den Glitzertattoos zu, mit denen wir uns alle schmückten.
Im Garten warteten kleine Leckereien auf die Kinder. Auch Kaffee und Kuchen durften nicht fehlen. Wir danken allen Bäckerinnen und Bäckern dafür!

Unser nächster **Familiennachmittag** findet als **Sommerfest** am **Samstag, dem 17. August 2024 um 15 Uhr** an der Propsteikirche Lissen statt.
Es warten wieder spannende Stationen auf Klein und Groß. Für das leibliche Wohl sorgen wir mit Kaffee, Kuchen und Gegrilltem.
Wir freuen uns auf alle, die mit uns einen fröhlichen Nachmittag erleben wollen.

Mose sagte: **Fürchtet euch nicht!**
Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!

Monatsspruch JUNI 2. Buch Mose 14,13

Besuch der Gehörlosen in Nautschütz

Im Rahmen der „Samuel-Heinicke-Tage“ der „Landesschule mit dem Förderschwerpunkt Hören, Förderzentrum Samuel Heinicke“ aus Leipzig, besuchten uns auch in diesem Jahr wieder Schülerinnen und Schüler der 8. Klassenstufe. Die Exkursion startete auf dem Grundstück des nicht mehr erhalten gebliebenen Geburtshauses von Samuel Heinicke. Die Nautschützerin Ingrid Schönherr berichtete den Schülern über das Leben und Wirken des Samuel Heinicke. Anschließend besuchte die Gruppe das Samuel-Heinicke-Denkmal und den im Jahr 2022 gepflanzten „Baum der Freundschaft“. Als Nächstes gab es eine Wanderung nach Zschorgula. Hier feierte die Gruppe eine Andacht geleitet vom Vorstandsmitglied des Landesjugendkonventes Cedric Triebe aus Zeitz. Einige neugierige Schüler stiegen auf den Glockenturm und versuchten händisch die Glocken zum Klingen zu bringen. Das Schulmuseum und die Heimatstube in Zschorgula waren die nächsten Anlaufpunkte. Hier lernten die Schüler u.a. etwas zur Geschichte der Zschorgulaer Dorfschule und zum Ablauf des Unterrichtes. Zum Abschluss des Tages gab es im Gebäude der Stadtverwaltung Schkölen ein leckeres Mittagessen.

600 Jahre Kirche Großgestewitz

Kirchenfenster von 1910

Die Kirche gehört zum Dorf und man kann stolz sein, wenn sie schon 600 Jahre überlebt hat. Die Bedeutung und die Aufgaben der Kirche haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert, zum Teil nicht immer positiv. Jede Veränderung hat Ursachen und geht von Geschehnissen aus, die der Mensch geschaffen hat, bewusst oder unbewusst. Also spielt wieder der Mensch die entscheidende Rolle, also wir alle. Deshalb wollen wir mit der Kirche uns den neuen Herausforderungen stellen, auch wenn diese Aufgabe nicht leicht wird. Die Familie als kleinste Zelle der Lebensentwicklung, aber auch die verantwortungsvollste und wichtigste muss besser gelebt werden. Denn wir als Eltern, Großeltern und Erzieher haben als Vorbilder zu agieren. Gelingt es uns immer? Nur wenn jeder etwas dazu beiträgt und nicht nur der Meinung ist, lass die nur machen. Großgestewitz versucht, die ersten Schritte in diese Richtung zu gehen und dazu wird unsere Kirche wieder mit Leben gefüllt. Am **31.08.2024** um **14 Uhr** wird auf dem **Kirchplatz Großgestewitz** die erste Erwähnung im Jahre 1424 **gefeiert**. Unsere Ladegastorgel wird 137 Jahre alt, was ebenfalls gefeiert wird. Geplant ist ein Gottesdienst, Orgelkonzert und Gospelchor mit anschließendem Kaffee und Kuchen. Wir würden uns freuen, viele Gäste und Freunde begrüßen zu dürfen, um die bis dahin abgeschlossene Restaurierung des Altars zu bestaunen. Für die weitere Werterhaltung der Kirche sind Dacharbeiten geplant und dafür brauchen wir Ihre großzügige Unterstützung. Deshalb erlauben wir uns, das dafür angelegte Spendenkonto anzuzeigen.

Kirchnkassenkonto Saale-Unstrut
IBAN: DE 46 520604100108001499
Verwendungszweck:
RT 6136 Kirche Großgestewitz unbedingt angeben.

Wir freuen uns sehr auf die nächsten Jahre, im Gespräch, im Handeln und der Hilfe dem Nächsten Gegenüber, denn nur wir können es verändern, wenn wir es wollen. Wir laden Sie ebenfalls schon heute für unser **Weihnachtskonzert** am **14.12.2024** um **18 Uhr** ein. Die Musikschule Naumburg, unter Leitung von Reimo Gaartz, gestaltet ein Musikprogramm und danach gibt es einen kleinen Imbiss.

Der Gemeindekirchenrat

Kirche in Weickelsdorf in Not

Schaut man in das Innere der Kirche kommen einen Fotos von sogenannten Lost Places, also vergessenen Plätzen, in den Sinn. An vielen Stellen sind Decken und Wände marode, sie haben schon lange keine Farbe mehr gesehen. Wo einst die Orgel war, sind nur noch das alte defekte Gehäuse, sowie ein paar wenige übrig gebliebene Holzpfeifen zu sehen, von Staub und bröckelnden Putz überall ganz zu schwiegen. Gottesdienste finden hier schon lange nicht mehr statt.

Doch so ein lost, sprich vergessen, ist das Gotteshaus am Rande des Dorfes nicht. In den vergangenen Wochen wurde an dem historischen Bauwerk gewerkelt. Handwerker haben das historische Kirchenschiff neu eingedeckt, dabei auch defekte Holzbalken der Dachkonstruktion repariert oder ausgewechselt. Auch die alte Plastikdachentwässerung ist einer neuen aus Metall gewichen. Rund 120.000 Euro sind aktuell in die Dachsanierung geflossen, darunter Fördermittel vom Land und der Ev. Kirche. Aber auch zahlreiche Spender haben Geld dazu gegeben.

Eine Kirche ist letztlich auch ein Ort der Hoffnung.

aus MZ-Zeitungsbericht vom 22.03.2024

Gründonnerstag in Schkölen

Foto: pixabay

Wie jedes Jahr fand auch am diesjährigen Gründonnerstag die Tischabendmahlfeier im Gemeindehaus Schkölen statt. An der festlich geschmückten Tafel füllten sich die Plätze und für das gemeinsame Mahl brachten viele Besucher herzhafte und süße Leckereien mit.

Mit einer etwas reduzierten Liturgie wurde an das letzte Abendmahl erinnert, das Jesus mit seinen Jüngern kurz vor seinem Tod gefeiert hatte.

Thematisch habe ich mich jedoch auf eine andere biblische Erzählung konzentriert.

Mitten auf dem Tisch waren die biblischen Erzählfiguren aufgestellt. Petrus am See Genzareth, der frustriert seine Netzte flickt, weil er keinen einzigen Fisch gefangen hatte. In diese Situation kommt Jesus und fordert ihn auf, noch einmal auf den See zu fahren. Nur wenig später geht das Boot fast unter von der Masse an Fischen, die zu unüblicher Zeit sich in den Netzen verfangen. Petrus ist überwältigt und fragt sich, wer wohl dieser Jesus ist?

Er lässt danach alles stehen und liegen und folgt Jesus.

Diese Geschichte ist eine Berufungsgeschichte der besonderen Art und sie regt an, sich noch einmal zu erinnern, wann und wo ich selbst berührt wurde, um Jesus zu folgen und mich fortan Christ zu nennen. Beim gemeinsamen Essen konnten sich die Besucher miteinander austauschen über ihre ganz eigene Berufungsgeschichte. Dabei wird klar, dass Gott wunderbare und ganz unterschiedliche Wege hat, um Menschen für sich zu gewinnen und zu begeistern.

Lesen Sie doch einmal in der Bibel unter Lukas 5, 1 – 11. Und dann erinnern Sie sich noch einmal an Ihre ganz eigene Berufungsgeschichte. Was ist aus ihrem Glauben geworden? Ist er über die Jahre gewachsen oder fehlt Ihnen der Zugang dazu? Wo auch immer Sie gerade im Glauben stehen, zu unseren Gottesdiensten können Sie sich gern stärken lassen oder einen neuen Zugang gewinnen.

Herzlichst, Ihre Isabell Kaiser

Rückblick im ev. Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Im Kindergarten wird es nie langweilig. Einige schöne Erlebnisse möchten wir gern mitteilen. Im Rahmen unseres Projektes „Wenn ich groß bin, werde ich…“ hat uns Herr Brauer zu „Schköland“ eingeladen. Wir durften uns die großen Fahrzeuge ansehen, beobachten, wie die Mechaniker arbeiten, viele Fragen stellen, eine Runde Traktor fahren und zum Schluss gab es für alle Eis. Auch die Bäckerei Mächler ermöglichte uns einen Einblick in den Beruf des Bäckers. Die großen Knetmaschinen wurden gezeigt, viele Fragen beantwortet und jeder konnte sich selbst ein Brötchen backen. Das war für die Kinder sehr spannend und interessant, wir möchten uns bei allen, die dies ermöglichten, nochmals herzlich bedanken.
Ein weiterer Höhepunkt war Ostern. In der Passionszeit hat Pfarrer Roßdeutscher unseren Kindergarten besucht und mit den Kindern über das bevorstehende Osterfest gesprochen. Unsere Eltern haben am Dienstag nach Ostern ein sehr schönes Osterfrühstück vorbereitet und im Anschluss hat jedes Kind ein Osternest gefunden.
Im April waren unsere Vorschulkinder viel unterwegs, ein Höhepunkt war das Schnuppern in der Grundschule und der Wettkampf im Kegeln in Eisenberg auf der Kegelbahn.
Als nächstes freuen wir uns auf unser Sommerfest im Kindergarten, welches wir am 2.Juni feiern wollen. Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Wir laden Sie herzlich zu unserem 29. Sommerfest

am Sonntag, den 2. Juni 2024 um 15.00 Uhr
in unseren Kindergarten ein. "

Die Kinder beginnen mit einem kleinen Programm.
Im Anschluss daran gibt es bei Kaffee und Kuchen
in unserem schönen Garten die Möglichkeit zum
geselligen Beisammensein.

Auch Spiel und Spaß für unsere Kinder ist geplant.

Auf Ihr Kommen freuen sich
die Kinder und das Team des
ev. Kindergartens
„Villa Kunterbunt" Schkölen

02. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis
08.45 Uhr Hollsteitz Pfr. Roßdeutscher
10.00 Uhr Osterfeld/Lissen
Pfr. Roßdeutscher
15.00 Uhr Pötewitz GD im Grünen
15.00 Uhr Schkölen Kita Sommerfest

09. Juni- 2. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Meyhen Pfr. Roßdeutscher
15.00 Uhr Kirchsteitz Posaunenchor Weida mit anschl. Kaffee und Kuchen

15. Juni – Samstag
14.00 Uhr Zeitz Biker/Triker GD
Pfr. Roßdeutscher
18.00 Uhr Kretzschau Sommerkonzert mit dem Unisono Chor, Leipzig

16. Juni - 3. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Meineweh Pfr. Roßdeutscher
10.30 Uhr Schkölen
Präd. Junghans
17.00 Uhr Naumburg Dom Verabschiedung von Fr. Sobotka-Wermke

23. Juni - 4. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Löbitz Pfr. Roßdeutscher
10.30 Uhr Thierbach Pfr. Roßdeutscher

24. Juni – Montag
17.00 Uhr Johannisfeuer für Kinder in Droyßig

24. - 29. Juni
Klangkirchenprojektwoche „Summertime“

29. Juni - Samstag
15.00 Uhr Haardorf musikalische Andacht zum Abschluss der Klangkirchenprojektwoche GP Mahler

Kirche Großgestewitz

30. Juni - 5. Sonntag nach Trinitatis
08.45 Uhr Quesnitz Pfr. Roßdeutscher
10.30 Uhr Schkölen Pfr. Roßdeutscher
14.00 Uhr Osterfeld/Lissen
Pfr. Roßdeutscher
15.00 Uhr Kirchsteitz Taufe Wionsek/Böttcher Pfr. Roßdeutscher

07. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis
08.45 Uhr Hollsteitz Pfr. Roßdeutscher
10.30 Uhr Weickelsdorf Pfr. Roßdeutscher

14. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr Goldschau Pfr. Roßdeutscher
10.30 Uhr Schkölen Weltgebetstag
Frau Kaiser

20. Juli – Samstag
14.00 Uhr Hollsteitz Taufe Neumann/Lisiewicz Pfr. Roßdeutscher

21. Juli - 8. Sonntag nach Trinitatis
08.45 Uhr Quesnitz Pfr. Roßdeutscher
10.30 Uhr Osterfeld/Lissen
Pfr. Roßdeutscher
14.00 Uhr Löbitz mit Kaffetrinken und Vortrag von Pfr. i. R. Henschel-Hamel
Pfr. Roßdeutscher

25. Juli – Donnerstag
19.00 Uhr Haardorf Konzert
der Jugendsingewoche

28. Juli - 9. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr Schkölen Pfr. Roßdeutscher

04. August - 10. Sonntag nach Trinitatis
08.45 Uhr Hollsteitz Pfr. Roßdeutscher

17. August - Samstag
15.00 Uhr Osterfeld Probsteikirche Familiennachmittag zum Sommerfest

25. August - 13. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Thierbach Pfr. Roßdeutscher
15.00 Uhr Kirchsteitz Pfr. Roßdeutscher

29. August - Donnerstag
19.00 Uhr Pötewitz Barockkonzert
zur Hochzeit R. Wagner´s Mutter

31. August - Samstag
13.30 Uhr Haardorf
Andacht zum Dorffest im Festzelt
Pfr. Roßdeutscher
15.00 Uhr Großgestewitz
Orgelkonzert nach der Restaurierung mit den Rainbow Gospels

Gruppen und Kreise

KITA Schkölen
Termine: **alle zwei Wochen** um **9 Uhr**
Pfarrer Roßdeutscher

Kinder- Bibel- Entdeckertour
Die Christenlehre in Löbitz
Einmal samstags im Monat, Kinder zwischen 4 – 12 Jahren, Löbitzer Gemeindehaus (Kirchweg 3, neben der Kirche).
jeweils von **9 - 12 Uhr**

Junge Gemeinde Schkölen
21.06. (Veggiegrilltag),
05.07., 30.08. (Filmnacht)
Pfarrer Roßdeutscher

Gospelchor
Rainbow Gospels
Kontakt über Frau Mahler 034422/ 61868
elviramahler@t-online.de

Frauenkreise
Gemeindenachmittag Löbitz
Gemeinderaum, Kirchweg 3, mittwochs, Termine anzufragen bei Frau Neuschel, Löbitz

Frauenkreis Osterfeld
Pfarrhaus, Osterfeld, Naumburger Str. 1b, monatlich Donnerstag, 14 Uhr; Termine über Frau Klenke: 034422/ 30359

Frauenhilfe Schkölen
Gemeindehaus, Markt 7, regulär jeden zweiten Dienstag im Monat. Terminanfrage bei Frau Nimmler

Gemeindegebet
Herzliche Einladung zum Gemeindegebet. In der Regel treffen wir uns am letzten Dienstag des Monats um 15:30 Uhr bei Dorothea Feustel in Launewitz Nr. 10. Bitte erkundigen Sie sich, ob es bei dem Termin bleibt. Telefon: 036694/20000“ Mit freundlichen Grüßen Dorothea Feustel

Foto: pixabay

Geburtstage

Foto: pxabay

Die Gemeindekirchenräte des Ev. Pfarrbereiches Schkölen-Osterfeld wünschen allen Jubilaren ein gesegnetes neues Lebensjahr.

Juni
Schkölen
Gerhard Claus zum 85.
Sieglinde Voigt zum 84.
Renate Büchner zum 83.
Winfried Bauer zum 82.
Renate Elsner zum 80.
Günter Wendt zum 75.
Dorothea Feustel zum 65.
Isabell Kaiser zum 60.

Osterfeld
Adelheid Köhler zum 87.
Christa Seidel zum 87.
Antje Salzmann zum 82.
Gerlnde Weine zum 80.
Rosalinde Lamottke zum 80.
Piotr Lisiewicz zum 70.

Juli
Schkölen
Christine Hillert zum 86.

Osterfeld
Gitta Mahron zum 91.
Thea Harnisch zum 90 .

August
Meyhen
Hildegard Kötteritzsch zum 81.

Schkölen
Margot Tresselt zum 88.
Heinz Büchner zum 84.
Helga Zettl zum 83.
Karin Bilow zum 81.
Ingrid Klaus zum 75.

Osterfeld
Werner Zaumseil zum 94.
Gisela Einax zum 94.
Günter Harnisch zum 91
Gerhard Planke zum 90.
Gerda Näpel zum 84.
Harald Schlüßler zum 75.
Heike Jakoby zum 60.

Geburtstagsgedicht
Heute woll'n wir gratulieren
zum Geburtstag gerne dir.
Mögest niemals du verlieren
Freud' in Gott auf Erden hier.

Ganzes Lebensjahr geleitet
warst von Gott du allezeit.
Wie in Freuden, so in Leiden
war dein Heiland niemals weit.

Und nun wünschen wir dir Segen
für die Zeit, die kommen wird.
Was der Heiland wird dir geben,
nimm es an, wie Er es führt.
Autor: Julia Steinbaron, 2023

Nachrichten aus dem Pfarrbereich

Taufen:

Oswald Winkelmann	Goldschau
Magdalena Lutz	Schkölen
Emilie Rosenstengel	Schkölen
Josia Voigt	Schkölen

Konfirmationen:

Tim Adler	Schkölen
Magdalena Lutz	Schkölen
Emilie Rosenstengel	Schkölen
Josia Voigt	Schkölen

Verstorben sind:

Brigitte Zaumsegel	Haardorf
Alfred Gäbler	Roda/Weickelsdorf

Ansprechpartner in ihren Gemeinden

KGV Schkölen-Zschorgula
Schkölen:
Herr Hartmut Forner, Herr Wolfram Kaiser,
Herr Wolfram Voigt (Vorsitzender des GKR)
Zschorgula:
Frau Marianne Bach,
Frau Kunigunde Krömer-Reinke

KGV Osterfeld
Goldschau:
Frau Iris Winckelmann, Frau Elke Barth
Großgestewitz:
Herr Jörg Amelang, Frau Sabine Rätzsch
Haardorf:
Herr Uwe Junghans
Kleinhelmsdorf:
Frau Carmen Wutzke
Löbitz:
Frau Irmhild Kunze (Vorsitzende des GKR)
Osterfeld:
Frau Dietlind Helwig, Frau Uta Schwager

Foto: congerdesign/pixabay.com

Weickelsdorf:
Herr Georg Kämpfe, Frau Elke Burdel

KG Meyhen
Frau Helgard Tomm (Vorsitzende des GKR),
Frau Ute Hufeld, Frau Helga Bach,
Herr Ralf Schade

Aus der Haardorfer Bibliothek

Die Bibliothek in der Haardorfer Kirche wird in den kommenden Monaten wie folgt geöffnet haben:

Dienstag, 25.06.2024 10.00 – 11.00 Uhr
Dienstag, 13.08.2024 10.00 – 11.00 Uhr

Natürlich können Sie sich auch gern nach persönlicher Rücksprache mit mir (Bärbel Junghans; Tel.: 034422 – 300237) Bücher zu anderen Zeiten ausleihen.

Buchvorstellung:

Unvergessene Tage
(Herausgegeben von Johannes Dreßler im Auftrag des Evangelisch-Kirchlichen Gnadauer Gemeinschaftswerkes in der DDR)

Jeder von uns weiß um unvergessene Tage, die unser Herz noch nach Jahren dankbar und froh werden lassen, wenn wir an sie zurückdenken. Manche dieser Zeiten wurden vielleicht im Tagebuch, im Fotoalbum oder in einer Farbfilmserie festgehalten. Andere ruhen still in unserer Erinnerung, bis ein besonderer Anlass sie weckt. Es können uns aber auch Tage ganz plötzlich bewusst werden, welche wir erst im Nachhinein als Tage der gnädigen Bewahrung und Führung Gottes schätzen lernen. Und schließlich können Tage kommen, die wir uns und anderen so nicht wünschen. Doch mit etwas Abstand entdecken wir manchmal ihren heimlichen Glanz und begreifen, dass Gottes Gegenwart viel freundlicher über ihnen lag, als wir es meinten - und diese Tage bleibend wertvoll machte. Frohe, aber auch notvolle Erinnerungen können zum Zeugnis für Gott werden und bei anderen Menschen Hoffnung und Gottvertrauen wecken.
In diesem Buch wurden über 40 „persönliche Geschichten“ zusammengefasst – vom schlichten Laien bis zum leitenden Verantwortlichen der evangelischen Christenheit aus der ehemaligen DDR. Mögen diese Berichte und Zeugnisse vielen Lesern Hilfe und Anregung für ihr eigenes Leben sein – sowie zum Dank und zur Freude über eigene Erfahrungen mit Gott verhelfen.

Himmel und Erde Foto: Uebbing

Feier der Jubelkonfirmation in der Kirche zu Zschorgula

Am Pfingstmontag feierten wir in Zschorgula das Fest der Jubelkonfirmation. Mit Hilfe von Einwohnern der Gemeinde Nautschütz konnten wir erfreulicher Weise auch auswärtige Jubilare ausfindig machen. Die weiteste Anreise hatte ein Jubilar mit seiner Frau aus Waren (Müritz). Nach dem sehr schönen Festgottesdienst mit Pfarrer Roßdeutscher und musikalischer Begleitung durch Beate Zink wurden bei Kaffee und Kuchen in der Kieswäsche Zschorgula Erinnerungen und Anekdoten aus Kindheitstagen und der Schulzeit ausgetauscht. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die die Feier ermöglicht haben. Sei es beim Recherchieren der Adressen oder beim Putzen und Herrichten des Raumes in der Kieswäsche. Silberne Konfirmation feierte Marcel Demuth; Goldene Konfirmation feierte Margit Bach (geb. Eschenbach); Diamantene Konfirmation feierten Uta Franke (geb. Albrecht) sowie Volker und Bernd Sitte; Gnaden Konfirmation feierten Waltraud Fischer (geb. Ott) und Klaus Wellmann.

Supturstandort des künftigen Kirchenkreises Saale-Unstrut gefunden

Die Kirchenkreise Merseburg und Naumburg-Zeitz haben auf ihrem Weg zu einem vereinten Kirchenkreis Saale-Unstrut eine wichtige Hürde erfolgreich genommen.
Am 15. Mai trafen sich die zwei Kreiskirchenräte zu einer gemeinsamen Sitzung, in der über den künftigen Standort der Superintendentur entschieden wurde.
Eine Findungskommission hatte die Entscheidung gut vorbereitet und verschiedene Standorte den Gremienmitgliedern vorgestellt. Dabei ging es vor allem um die harten Fakten, wie u.a. die Fragen nach den Kosten für etwaige Instandsetzungsmaßnahmen, zu erwartende Betriebskosten und die Zahl der verfügbaren Arbeitsräume.
Nach einer intensiven Diskussion haben sich die zwei Leitungsgremien einvernehmlich für ein historisches Gebäude in Naumburg entschieden. Das sogenannte „Haus der Kirche" am Domplatz 8 hat als beste Option für die vielfältigen Aufgaben einer Kirchenkreisleitung überzeugen können. Das Gebäude stammt in seinen Ursprüngen aus dem 13. Jahrhundert und wurde als Wohn- und Verwaltungsgebäude für die Domherren gebaut. In der Zeit der DDR beherbergte es das Katechetische Oberseminar. Vor wenigen Jahren ist es umfassend saniert worden.
„In dem Haus gibt es umfangreiche bezugsfertige Räumlichkeiten, die ohne große Sanierungsarbeiten Superintendentur-Büro werden können. Selbst die komplette Netzwerkstruktur etc. ist vorhanden. Es ist also zuallererst eine pragmatische und wirtschaftliche Lösung", begründete Bernhard Halver, Dompfarrer in Merseburg und Mitglied der Findungskommission, die Entscheidung.
„Vor allem für die ehrenamtlich Mitarbeitenden wird es in Zukunft wichtig sein, dass die Wege nicht noch weiter werden. So wird es darauf ankommen, dass Sitzungen und Besprechung nicht nur am Ort der Superintendentur stattfinden, sondern auch an anderen Orten im Kirchenkreis und dass es mehr digitale Besprechungen geben wird", ergänzt der Dompfarrer abschließend.

Ilka Ißermann
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis Naumburg-Zeitz

Haus der Kirche in Naumburg (c) Gudrun Vogt

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Zahlen in der Bibel

Sieben Schmetterlinge suchen ihren Blumen-Landeplatz. Die aufgeführten Bibelstellen helfen dir, die Antwort zu finden.

Bibelstellen:
2. Mose 25, 37
Lukas 6, 13
Jona 2, 1
2. Mose 34, 28
1. Samuel 17, 40
1. Petrus 3, 20
2. Mose 20, 11

Wie viele Schöpfungstage brauchte Gott, um das Universum ins Dasein zu rufen?

Wie viel Jünger hatte der Herr Jesus?

Wie viele Gebote hat das von Gott auf dem Sinai erlassene Gesetz?

Wie viele Lampen (Arme) waren am goldenen Leuchter im Heiligtum?

Wie viele Menschen wurden durch die Arche vor der Sintflut gerettet?

Wie viele Tage und Nächte verbrachte Jona im Bauch eines Fisches?

Wie viele Steine hatte David in seine Schleuder-steintasche gelegt?

Knobeln. Wissen. Basteln. Herstellen. Spielen. © www.GemeindebriefHelfer.de

Ehrenamtliche für Besuchsdienst in Zeitz gesucht

„Ich war krank und ihr habt mich besucht.“ (Mt 25,31–46)

Ein Klinikaufenthalt, eine Krankheit - ob plötzlich oder dauerhaft - ist für jeden eine belastende Situation. Oft sind Klinikpatienten mit ihren Sorgen allein. Sie wären für einen Besuch zum Reden, zum Klagen, gegen die Angst sehr dankbar. Für diesen diakonischen Dienst im Zeitzer Klinikum sowie in einem Zeitzer Altenheim suchen wir Ehrenamtliche.

Ab September 2024 startet dafür eine kostenlose Ausbildung. An den Montagen 30. Sept., 14. und 28. Okt. und 11. Nov. werden in Weimar Themen behandelt wie Gesprächsführung, Kommunikation, christliches Menschenbild u.v.m..

Das Ziel ist, Sie für Ihr Ehrenamt fortzubilden, damit Sie für 1-2 Stunden wöchentlich Patienten oder Heimbewohner besuchen können.

Unser Team besteht zurzeit aus sieben Damen und Pfarrer Jürgen Pillwitz. Ein christliches Bekenntnis ist keine Voraussetzung. Sie sollten aber Zeit, Geduld, etwas Mut und Einfühlungsvermögen, wie auch Verschwiegenheit mitbringen.

Wenn Sie an einem Ehrenamt im Besuchsdienst („Grüne Damen und Herren“) interessiert sind oder Fragen dazu haben, melden Sie sich bitte bei mir:

Pfarrer Jürgen Pillwitz, Klinikseelsorger am SRH-Klinikum Zeitz, Tel. 0176 95521496. Das Team der Zeitzer Grünen Damen freut sich auf Sie!

Ihr Pfarrer Jürgen Pillwitz

Der HERR heilt,
die zerbrochenen Herzens sind, und
verbindet ihre Wunden.

Monatsspruch AUGUST Psalm 147,3

Ansprechpartner

Ev. Pfarramt Schkölen | Pfarrer Roßdeutscher
Markt 7, 07619 Schkölen | Tel: 036694/20 513 | Mobil 0173 37 22 617
Sprechzeit: nur nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: email@kirche-schkoelen.de | https://www.kirche-schkoelen-osterfeld.de

Gemeindebüro,
Friedhofsverwaltung Schkölen und Zschorgula | Frau Peters
Bürozeiten: dienstags 13.00 – 17.00 Uhr | donnerstags 08.00 – 12.00 Uhr
Tel: 036694/20 513 | E-Mail: email@kirche-schkoelen.de

Friedhofsverwaltung Osterfeld/Lissen, Haardorf, Weickelsdorf | Frau Lange
Kreiskirchenamt Saale-Unstrut | E-Mail: bettina.lange@ekmd.de

GKR-Vorsitzender Schkölen-Zschorgula | Herr W. Voigt
Tel: 036694/20 513 | E-Mail: email@kirche-schkoelen.de

GKR-Vorsitzende Osterfeld | Frau Kunze
Tel: 036694/20 513 | E-Mail: email@kirche-schkoelen.de

GKR-Vorsitzende Meyhen | Frau Tomm
Tel: 036694/20 513 | E-Mail: email@kirche-schkoelen.de

Ev. Kindergarten Schkölen | Frau Schlenzig
Alfred-Kästner-Str. 5; Tel.: 036694/22 223 | E-Mail**:** ev.kiga@kirche-schkoelen.de

Konten
Kirchenkassenkonto Saale-Unstrut
IBAN: DE46 5206 0410 0108 0014 99 | BIC: GENODEF1EK1
auch für **Friedhof Schkölen**

Bitte bei jeder Überweisung zusätzlich die RT-Nummer und einen Verwendungszweck angeben:

KG Meyhen: RT 6132
KS Osterfeld: RT 6136
KGV Schkölen-Zschorgula: RT 6145

Foto: pxabay